

**Profilsystem**

- | SOLARLUX, Serie SL 35-HSW - oder gleichwertig.
- | Die nachstehend ausbeschriebene Horizontal-Schiebe-Wand ist eine Aluminiumkonstruktion aus nicht wärmegeprägten Profilen.
- | Die Luftdurchlässigkeit Klasse 2 nach DIN EN 12 207, Regendichtheit Klasse 7A nach DIN EN 12 208 (Beanspruchungsgruppe „B“ nach DIN 18 055) muss erreicht werden.
- | Die Bautiefe der Flügel darf 35 mm nicht unterschreiten und muss den statischen Erfordernissen entsprechen.
- | Zur zusätzlichen Stabilisierung bei verschlossenen Elementen sollte im senkrechten Flügelstoß eine formschlüssige Profilverbindung als Nut-Feder-Verbindung konstruiert sein.
- | Die Bodenschiene sollte ohne Anschlag ausgeführt werden und optional für Geschäftseingangsbereiche oder „Barrierefreie Wohnungen“ nach DIN 18 025 in den Boden eingelassen werden können.
- | Das System sollte über eine Bodenschiene mit justierbaren Verriegelungspunkten verfügen.
- | Optional müssen anstatt einer Bodenschiene Bodenhülsen verwendbar sein.
- | Die Lauf- und Führungsschienen sind flächenbündig in das System zu integrieren und dürfen nicht vorgelagert sein.
- | Das System muss so konstruiert sein, dass Höhentoleranzen und Ausdehnungen aufgenommen werden können, ohne Dichtigkeits- und Funktionsstörungen hervorzurufen.

**Beschlagstechnik**

- | Alle Beschlagteile müssen verdeckt liegend in den Profilen angeordnet sein.
- | Die Wertbeständigkeit der Horizontal-Schiebe-Wand ist durch den Einsatz wartungs- und klapperarmer, nicht-rostender und fehlbedienungsicherer Beschlagteile zu gewährleisten.
- | Die Flügelverriegelung sollte durch Riegelstangen aus Aluminium mit mindestens 24 mm Hub erfolgen. Die Riegelstangen müssen an den Enden mit Kappen aus Polyamid versehen sein, so dass die Verriegelung nicht „Metall auf Metall“ erfolgt.
- | Grundsätzlich hat die Ver- und Entriegelung der Flügel von innen durch eine benutzerfreundliche 1-Hand-Bedienung über 180°-Drehung stabiler Flachgriffe mit Arretierung zur Einbruchhemmung zu erfolgen. Zusätzlich muss die Möglichkeit bestehen, diese abschließbar auszuführen.
- | Ein integrierter, separat bedienbarer Durchgangsflügel mit Griff innen und außen, Schloss und PZ muss konstruktiv möglich sein.

**Laufwerk**

- | Vorgeschrieben sind oben angeordnete Laufwerke mit 2 Laufrollen.
- | Die Laufrollen müssen kugelgelagert sein und eine geräuscharme, verschleißfeste, hitze- und kältebeständige Lauffläche aus glasfaserverstärktem Polyamid besitzen.
- | Die Tragfähigkeit der Laufwerke darf 100 kg nicht unterschreiten.
- | Die Laufwerke sollten in der Höhe verstellbar sein.

**Dichtigkeit**

- | Waagrecht oben und unten sind doppelte Bürstendichtungen mit flexiblem Kunststoffsteg gegen Staub- und Zugerscheinungen einzusetzen.
- | Im senkrechten Flügelstoß sind Regen- und Winddichtigkeit durch EPDM-Dichtungen in zwei Dichtebenen zu gewährleisten.

**Verglasung**

- | Die Verglasung muss mit durchgehend eingerasteten Glasleisten erfolgen und einen Scheibenaufbau bis 18 mm gewährleisten - entsprechend den allgemeinen Verglasungsrichtlinien.
- | Der Glaseinstand und die Glasfalzentwässerung sind nach den allgemeinen Verglasungsrichtlinien auszubilden.
- | Ein nachträglicher Austausch der Scheiben sollte problemlos möglich sein.

**Parkpositionen**

- | Die Parkpositionen der einzelnen Flügel sollten wahlweise innerhalb oder außerhalb des Raumes in gesonderten Parkbahnhöfen möglich sein.

